

An die Mitglieder der KJG

Köln, 13.5.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kölner Juristische Gesellschaft freut sich, Frau

Prof. Dr. Eva-Maria Kieninger, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

für einen Vortrag zu gewinnen. Frau Professorin Kieninger studierte Rechtswissenschaften an der Universität Passau sowie am King's College, London. Ihre juristischen Staatsexamina legte sie 1990 und 1993 ab. Nach der Promotion 1995 habilitierte sie sich 2001 an der Universität Hamburg bei Jürgen Basedow. Im gleichen Jahr wurde sie an die Universität Würzburg auf einen Lehrstuhl für Deutsches, Europäisches und Internationales Privatrecht berufen. Rufe an die Universitäten Zürich (2008) und Marburg (2009) hat sie abgelehnt. Der Schwerpunkt ihrer Forschung liegt im Bereich des Europäischen Privatrechts sowie des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts. In den vergangenen Jahren hat sie sich vermehrt dem Thema „Nachhaltigkeit und Privatrecht“ und hier besonders der Frage nach der zivilrechtlichen Haftung für Klimawandelschäden und bei Sorgfaltspflichtenverletzungen in Lieferketten zugewandt. Sie war Vorstandsmitglied der Vereinigung der Zivilrechtslehrer und stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht, ist Mitglied im Deutschen Rat für IPR und Mitherausgeberin der ZEuP und der ZfPW. Sie ist Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Academia Europaea. Sie wird am

**Donnerstag, 6. Juni 2024, um 18:30 Uhr Universität zu Köln, Hörsaal A2
Universitätsstr. 35, 50931 Köln**

sprechen zum Thema

Haftung für Sorgfaltspflichtverletzungen durch deutsche „chain leader“- Unternehmen nach dem Lieferketten-Sorgfaltspflichtengesetz (LkSG) und der neuen Lieferketten-Richtlinie 2024.

Seit dem 1.1.2024 unterliegen die in Deutschland ansässigen Unternehmen mit mehr als 1000 inländischen Arbeitnehmern dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG). Sie müssen ihre Lieferketten, d.h. ihren eigenen Geschäftsbereich und den ihrer unmittelbare Zulieferer (sowie anlassbezogen auch den der mittelbaren Zulieferer) auf bestimmte menschen- und umweltrechtliche Risiken hin analysieren. Festgestellte Risiken müssen vermindert und eingetretene Verletzungen behoben werden.

Die Durchsetzung geschieht primär mittels des Verwaltungs- und Ordnungswidrigkeitenrechts; eine zivilrechtliche Haftung für Rechtsverletzungen wird im LkSG nicht eigens geregelt. Nach zähem Ringen ist nun auch die europäische Lieferkettensorgfaltspflichtenrichtlinie (CSDDD) am 24.4.2024 verabschiedet worden. Im Gegensatz zum deutschen Gesetz enthält sie explizite Vorschriften zur zivilrechtlichen Haftung und zu deren internationaler Anwendung. Der Vortrag wird die Unterschiede beleuchten und Umsetzungsoptionen aufzeigen.

Hörsaal A2 finden Sie im **Hörsaalgebäude**. Das Hörsaalgebäude befindet sich am Albertus Magnus Platz gegenüber dem Hauptgebäude auf der gegenüberliegenden Straßenseite links am Philosophikum vorbei. Die Zugänge zum Hörsaal A2 befinden sich im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss.

Wir freuen uns auf einen spannenden Vortrag und eine lebhafte Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen

Professor Dr. Dr. h.c. Heinz-Peter Mansel
Universität zu Köln
1. Vorsitzender

Dr. Bernd Scheiff
Präsident OLG Köln
2. Vorsitzender

Dr. Rainer Klocke
Rechtsanwalt
Schatzmeister

Sie haben diese Einladung als Nichtmitglied der KJG erhalten? Über Ihren **Beitritt** würden wir uns freuen. Im Internet finden Sie die KJG unter <https://k-j-g.de/>. Dort können Sie sich über die Ziele und Veranstaltungen der KJG informieren und ihr beitreten. Der Jahresbeitrag beträgt für Berufstätige seit mehr als 30 Jahren unverändert € 30,68. Die ersten beiden Jahre der Mitgliedschaft sind für Studierende beitragsfrei.

Bitte merken Sie sich vor:

3. Juli 2024

Wenn das Recht und Märkte bei der Verhaltenssteuerung versagen: Strategien und Marktdesign (Arbeitstitel)

18:30 Uhr, Plenarsaal Oberlandesgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln

Referent: *Prof. Dr. Axel Ockenfels*

Universität zu Köln, Direktor am Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern in Bonn, Leiter des Exzellenzzentrums für Soziales und Ökonomisches Verhalten der Universität zu Köln (University of Cologne Center of Excellence for Social and Economic Behavior) und des Excellence Cluster ECONtribute.

11. September 2024

Politisches Unternehmensrecht und politisierte Unternehmen – Anmerkungen aus anwaltlicher Perspektive (Arbeitstitel)

18:30 Uhr, Plenarsaal Oberlandesgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln

Referent: Dr. Georg Seyfarth

Rechtsanwalt, Partner Hengeler Müller, Düsseldorf